

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/6498/08) am 07.05.2008

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir,

vom Bezirksjugendrat

Herr Adam Budde,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Zielezinski,

von der Polizei

Herr Fuhrmeister,

von der Verwaltung

Herr Dr. Flunkert – GMW, Herr Kreienbaum – R Straßen und Verkehr,

als Gast

Herr Camphausen,

von der Presse

WZ, WR.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Frau Andrea Knorr.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 Bezirksjugendrat

Herr Budde berichtet, dass der Film zum Thema „Mahnmal Kemna“ gedreht worden sei und nun noch bearbeitet werden müsse. Zudem sei ein zweites Bewerber-Training im Stadtbezirk Elberfeld-West vorgesehen.

Herr Lüdemann wünscht sich generelle Informationen zum Ablauf des Gedenktages zum Mahnmal Kemna.

2 Wiederherstellungsprojekt eines historischen Kunstwerkes - Ritter von Elberfeld

Herr Dr. Flunkert erläutert die Vorgeschichte des Ritters Arnold von Elberfeld sowie die Zerstörung der Bronzestatue am Elberfelder Rathaus im Krieg. Reste der Statue seien 1948 eingeschmolzen und für die Füße der Leuchten am Barmer Rathaus verwendet worden.

Herr Camphausen habe sich im Hinblick auf das 400jährige Stadtjubiläum von Elberfeld im Jahre 2010 für die Wiederherstellung der Statue eingesetzt und selbst auch Geld zur Verfügung gestellt. Es sei aber völlig klar, dass die Stadt nicht in der Lage sei, sich an dieser sehr begrüßenswerten Idee finanziell zu beteiligen und daher die Wiederherstellung der Figur nur durch Spenden ermöglicht werden könne. Da befinde man sich aber durch die rege Tätigkeit von Herrn Camphausen auf einem guten Weg.

Herr Camphausen berichtet über die Probleme, Unterlagen zur Rekonstruktion der Figur zu bekommen. Schließlich seien in Gera, der Geburtsstadt des damaligen Künstlers, der die Figur geschaffen habe, Fotos gefunden worden, nach denen eine Kunstgießerei in Düsseldorf die Statue naturgetreu wieder herstellen könne. Die Kosten würden sich auf ca. 200 – 240.000 € belaufen. Die finanzielle Abwicklung erfolge über den Kunst- und Museumsverein. Inzwischen seien Spendenzusagen über 140.000 € eingegangen. Er stellt klar, dass die Gelder nur in Anspruch genommen würden, wenn die volle Finanzierung sichergestellt sei und das Kunstwerk in Auftrag gegeben werden könne.

Die **SPD-Fraktion** hält dies für eine großartige Idee und bedankt sich sehr für die Initiative von Herrn Camphausen, die man nach Kräften unterstützen wolle. Daher spricht sie sich dafür aus, aus den freien BV-Mitteln 2007 einen Betrag in Höhe von 15.000 € zur Verfügung zu stellen und darüber hinaus den Bezirksbürgermeister zu bitten, an Vereine und Verbände aus dem Bereich Elberfeld heranzutreten mit der Bitte, im nächsten Jahr ein Fest auf dem Neumarkt zu veranstalten und die Einnahmen diesem Projekt zur Verfügung zu stellen.

Die **CDU-Fraktion** findet die Idee ebenfalls sehr gut und möchte die gesamten Restmittel aus 2007 für diesen Zweck zur Verfügung stellen.

Der **Bezirksbürgermeister** dankt beiden Herren für die hochinteressanten Ausführungen und erklärt, dass die BV unter dem TOP „Freie Mittel“ über eine Zuwendung entscheiden werde.

3 Neue Verkehrsführung im Bereich Gathe / Morianstraße infolge des Neubaus Neumarkt 1 zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des ÖPNV Vorlage: VO/0361/08

Herr Kreienbaum stellt die Planung der Verwaltung vor.

Die **SPD-Fraktion** befürchtet, dass trotz dieser Maßnahme Rückstaus vor dem Parkhaus nicht verhindert werden könnten und der Busverkehr dadurch beeinträchtigt werde. Auf jeden Fall sei es erforderlich, die Autofahrer sehr frühzeitig über das Parkleitsystem auf die Auslastung des Parkhauses hinzuweisen. Darüber hinaus frage sie sich aber, ob für eine Maßnahme, die durch eine sich offenbar lohnende Privatinvestition erforderlich werde, wirklich 55.000 € aus Straßenunterhaltungsmitteln eingesetzt werden müssten oder ob der Investor nicht auch diesen für ihn kleinen Betrag übernehmen könne.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** hat die gleichen Bedenken und möchte zusätzlich wissen, was mit der Trafostation in der Grabenstraße geschehen solle. Der jetzige Standort lasse in Verbindung mit der Zufahrt zum Parkhaus keinen Platz mehr für Fußgänger.

Außerdem weist sie darauf hin, dass die Busse ab 2011 sowieso nicht mehr über die Morianstraße, sondern den Wall fahren würden. Deshalb halte sie diese Maßnahme für knapp zwei Jahre Nutzungszeit eigentlich nicht für erforderlich.

Herr Kreienbaum erklärt, dass sich der Investor bereits an einigen Kosten beteiligt habe.

Insgesamt könnten diese Fragen aber nur bis zur Verkehrsausschusssitzung beantwortet werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2008:

Die Bezirksvertretung nimmt die vorgesehene Maßnahme mit einigen Bedenken zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, bis zur Sitzung des Verkehrsausschusses folgende Fragen zu klären:

- Übernahme der Kosten durch den Investor des Neubaus
- Frühzeitiger Hinweis auf Auslastung des Parkhauses durch das Parkleitsystem
- Vermeidung einer Behinderung für Fußgänger durch die Trafostation in der Grabenstraße

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Maßnahmenvorschläge der Stadt Wuppertal für den Nahverkehrsplan des VRR

Vorlage: VO/0397/08

Herr Hülper weist auf die oft nicht funktionierenden Rolltreppen und Gepäckbänder am Hauptbahnhof hin.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2008:

Die Bezirksvertretung bittet, in die Maßnahmenliste den in der Vergangenheit bereits vorgesehenen Aufzug von der Bahnhofsebene zur Distelbeck aufzunehmen und beim Bau von Treppen sogenannte Schiebestangen für Kinderwagen vorzusehen. Im Übrigen wird empfohlen, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 5 **Bauleitplanverfahren 1111 - Moritzstraße / Friedrich-Ebert-Straße - (Bebauungsplan)**
- Anordnung einer Veränderungssperre -
Vorlage: VO/0167/08

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2008:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für die Grundstücke Friedrich-Ebert-Str. 105 und Moritzstraße 15 in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 6 **Neuanlegung von 2 Taxenplätzen in der Kasinostraße**
Vorlage: VO/1115/08

Der **Bezirksbürgermeister** weist auf die unterschiedliche Beschlussqualität der BV hin.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** schlägt wegen der in der Herzogstraße ansässigen Gastronomie vor, der ursprünglichen Bitte der Taxizentrale zu entsprechen, dabei aber die Taxenplätze auf der Ostseite der Kasinostraße anzulegen. Hier sind 3 Taxenplätze möglich. Dafür sollten die 2 Parkplätze auf der Westseite zukünftig bewirtschaftet werden.

Herr Streuf stellt in diesem Zusammenhang fest, dass die bisher auf der Ostseite der Briller Straße befindlichen Stellplätze mit eingeschränktem Haltverbot in Taxenplätze umgewandelt worden seien, die aber nicht voll ausgenutzt würden. Dagegen bringe diese Maßnahme Nachteile für die Einzelhändler, deren Laufkundschaft wegbreche. Außerdem wundere er sich, dass die BV hierüber nicht informiert worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2008:

1. Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, auf der Ostseite der Kasinostraße drei Taxenplätze einzurichten und dafür die auf der Westseite vorgesehenen Plätze zu bewirtschaften. Sollte dies nicht möglich sein, stimmt sie dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2. Die Bezirksvertretung beschließt den Fortfall der zwei Schrägplätze für Taxen auf der Südseite der Friedrich-Ebert-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (CDU und FDP)

**7 Ausgleichsfläche für die geplante Jugend-Justizvollzugsanstalt
Vorlage: VO/0394/08**

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** will sich bei Abstimmung der Stimme enthalten und begründet dies mit ihrer grundsätzlichen Ablehnung zum Bau einer JVA an der geplanten Stelle.

Die **CDU-Fraktion** lehnt die Vorlage ab, weil ausreichend andere Flächen zur Verfügung stehen würden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2008:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die bebaubare Fläche am Südrand der oberen Jägerhofstraße (Bereich Station Natur und Umwelt) als Ausgleichsfläche für die geplante Baumaßnahme Jugend-Justizvollzugsanstalt ausgewiesen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (CDU und FDP) und 5 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und WfW)

**8 Einrichtung Außengastronomie auf dem Parkstreifen Obergrünwalder Straße/Ecke Friedrich-Ebert-Str. 33
Vorlage: VO/0358/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2008:

Dem Antrag zur Einrichtung von Außengastronomie auf dem Parkstreifen Obergrünwalder Straße/Ecke Friedrich-Ebert-Str. 33 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2009/Katalogentwurf 2010
Vorlage: VO/0245/08**

Die Bezirksvertretung nimmt den Maßnahmenkatalog ohne Beschluss, aber mit dem Hinweis, dass die Heckinghauser Straße nicht in den Bereich der BV Elberfeld fällt, entgegen.

**10 Freie Mittel
- Antrag des Nachbarschaftsheimes
- Antrag Ritter von Elberfeld
- Antrag Nachbarschaftsheim**

Die **SPD-Fraktion** schlägt vor, das Fest mit 2.500 € zu unterstützen.

Herr Hülper und die **CDU-Fraktion** lehnen dies ab. Festveranstaltungen mit zu unterstützen könne nicht Aufgabe der BV sein. **Herr Hülper** möchte das Geld lieber der Initiative „Schulmittagessen“ zukommen lassen.

Herr Schwerdt und **Herr Agir** nehmen wegen Befangenheit an der Abstimmung

nicht teil.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2008

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Nachbarschaftsheim für die Durchführung eines Festes zum Abriss des Bunkers am Platz der Republik 2.500 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (CDU und FDP) und 1 Enthaltung (CDU)

- Antrag Ritter von Elberfeld

Die **SPD-Fraktion** möchte 15.000 € für die Wiederherstellung der Figur zur Verfügung stellen.

Die **CDU-Fraktion** beantragt, den gesamten Rest aus dem Jahr 2007 zu bewilligen.

Herr Wallraf meint, dass die Mittel der BV Elberfeld besser für soziale Zwecke ausgegeben werden sollten und nicht für dieses – wenn auch begrüßenswerte – Projekt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 07.05.2008

1. Die Bezirksvertretung lehnt den Antrag der CDU-Fraktion ab.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (CDU) und 2 Enthaltungen

2. Die Bezirksvertretung bewilligt für die Wiederherstellung der Statue „Ritter von Elberfeld“ einen Betrag in Höhe von 15.000 €, der aber erst zur Anweisung kommt, wenn der gesamte benötigte Betrag zur Verfügung steht und der Auftrag erteilt ist.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen)

11 Berichte und Mitteilungen

1. Verlagerung einer Mobilfunkbasisstation im Stadtgebiet Elberfeld
- Stellungnahme GB Geodaten und Verkehr

Herr Lüdemann zweifelt die Aussage der Telekom an, dass bei einer Verlagerung auf das Bahnhofsgelände ein Funkloch in der Nordstadt entstehen würde.

2. Verkehrssituation Sophienstraße / Friedrich-Ebert-Straße
- Zwischennachricht R Straßen und Verkehr
3. Abriss eines Toilettenhäuschens Ronsdorfer Straße / Ecke Weststraße
- Information R Straßen und Verkehr
4. Häuser Deweerthstraße

- Information R Bauen und Wohnen
- 5. Verbesserung der Sichtverhältnisse im Bereich des Hochschulkindergartens
- Verfügung R Straßen und Verkehr
- 6. Wohnumfeldverbesserung in der Stuttbergstraße
- Schreiben eines Anwohners an den OB
- Antwortschreiben R Straßen und Verkehr
- 7. Außengastronomie für die Gaststätte Friedrich-Ebert-Straße 34
- Schreiben der DEHOGA
- 8. Verkehrsführung Islandufer
- Information WSW
- 9. Außengastronomie Am Heckweiher
- Antrag eines Gaststättenbetreibers (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

Der **Bezirksbürgermeister** bittet die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung zu prüfen, ob die Vorstellungen des Gastronomen verwirklicht werden können.

Herr Stv. Kring wünscht sich eine investorenfreundliche Prüfung durch die Verwaltung.

Herr Kleusch fragt, was denn mit der schon vorhandenen Außengastronomie dieses Betreibers in der Luisenstraße geschehen solle.

- 10. Werbetafel in der Hatzenbecker Straße
- Information R Straßen und Verkehr
- 11. Baumfällung Hufschmiedstraße
- Mitteilung R Grünflächen und Forsten
- 12. Verkehrsinformation WSW
- 13. Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger
- 14. Veranstaltungskalender 2008
- Information R Straßen und Verkehr
- 15. **Herr Hülper** möchte wissen, ob die alten, unter vorgehängten Fassaden befindlichen Häuserfronten der Häuser Neumarktstraße 29, 33 und 46 denkmalschutzwürdig seien.
- 16. **Frau Stv. Siller** kritisiert die Ampelphasenschaltung für Fußgänger am Robert-Daum-Platz. Hier müsse unbedingt nachgebessert werden.
- 17. **Herr Thias – Bürgerverein Elberfelder Südstadt** – erklärt, ihm sei gerücheweise zu Ohren gekommen, dass die Buslinie 628 nur deshalb nicht verlängert worden sei, weil es in diesem Bereich der Südstadt zu wenige Zeitkarteninhaber gebe. Er möchte wissen, ob das zutreffe.
- 18. **Herr Lichtleuchter – Bürgerverein Elberfelder Nordweststadt** – berichtet, dass Verkaufsstände auf dem Neumarkt wegen Einsturzgefahr der Toilettenanlage verlegt werden mussten. Er frage die Verwaltung, ob dann die Toiletten, die – wie er gehört habe – sowieso bis spätestens 2010 geschlossen werden sollten, nicht sofort gesperrt werden müssten.

Herr Stv. Kring

19. erinnert an seine Anfrage zur Verlängerung der Buslinie 643.
20. erinnert an die Anfrage, ob alte Wandinschriften und Kanaldeckel unter Schutz gestellt werden könnten.
21. möchte bezüglich des Stadtteilservices Nordstadt wissen, wann mit der angekündigten Ausweitung auf die Luisenstraße und die Innenstadt zu rechnen sei.
22. berichtet, dass sich häufig Reisebusse und große LKW am Grünewalder Berg festfahren würden. Er hält es für erforderlich, die Straße so auszuschildern, dass dies nicht mehr passieren könne.
23. verweist auf den Bauantrag zur Nutzungsänderung in eine Spielothek an der Friedrich-Ebert-Straße, der nach ersten Erkenntnissen wohl nicht genehmigungsfähig sei. Sollte sich an dieser Einschätzung etwas ändern, bittet er um sofortige Information der BV. Dann müsse schnellstens ein Weg gefunden werden, die Spielothek zu verhindern.
24. Der **Bezirksbürgermeister** weist darauf hin, dass laut Veranstaltungskalender der diesjährige Lichtermarkt in Elberfeld wiederum bis zum 28.12. veranstaltet werden solle, trotz der klaren Aussage der BV im vergangenen Jahr, dass sie diese Verlängerung über Weihnachten hinaus nicht wolle. Wer 2007 den Markt nach Weihnachten gesehen habe, könne sich unmöglich für eine Wiederholung dieser traurigen Rest-Veranstaltung aussprechen.

Herr Hülper erinnert in diesem Zusammenhang an das jährlich stattfindende Gespräch mit den Veranstaltern des Lichtermarktes.

25. **Herr Lüdemann** möchte nähere Einzelheiten zu dem heutigen (07.05.) Feuerwehreinsatz auf dem Wall wissen, der offenbar zumindest kurzfristig den Busverkehr zum Erliegen gebracht habe.
26. Der **Bezirksbürgermeister** berichtet von einem Ortstermin mit Verwaltung und Polizei im Bereich der Ampelanlage Augustastraße / Blankstraße, bei dem die Probleme der zu kurz empfundenen Querungszeiten für die Fußgänger offenbar auf seinen Vorschlag hin gelöst werden konnten. Diese Probleme hatten Bezirksjugendrat und Bürgerverein Südstadt bereits seit Jahren immer wieder angesprochen. Die Bezirksvertretung erhält kurzfristig Nachricht über die Verwirklichungsmöglichkeiten.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig
Schriftführerin